

März 2026

Deutsche Feuerwehr-Zeitung



Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.feuerwehrverband.de

»Ehrentag« des Bundespräsidenten für das Ehrenamt am 23. Mai: Förderungen für Aktionen beantragen

Der Ehrentag

Für dich. Für uns. Für alle.

Mitmachen beim Ehrentag! (Grafik: soe)

»Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen. Am Geburtstag unserer Verfassung packen deshalb alle mit an, um unser Land ein bisschen besser zu machen. Dabei stehen Begegnung und gemeinsames Tun im Mittelpunkt« – so erklärt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Gedanken hinter dem ersten deutschlandweiten »Ehrentag« zum Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai 2026. DFV-Präsident Karl-Heinz Banse begrüßt die Initiative ausdrücklich. Er war auch mit einer Podiumsdiskussion und einem direkten Gespräch mit dem Bundespräsidenten in die Initialisierung der Veranstaltung eingebunden. »Wir nehmen den Impuls des Bundespräsidenten gerne auf und werden die Gelegenheit nutzen, das wichtige Engagement der Freiwilligen Feuerwehren für die Gesellschaft zu betonen«, so der DFV-Präsident. Das Ziel des Programms ist es, das Engagement sichtbar zu machen, die Menschen zusammenzubringen und den Ehrentag vor Ort lebendig zu gestalten.

Der Ehrentag wird auf Initiative sowie unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) umgesetzt. Freiwillige Feuerwehren können sich mit kleinen und großen Aktionen an der deutschlandweiten Mitmach-Kampagne beteiligen. Die Events können im Internet unter www.ehrentag.de eingetragen und angekündigt werden. Dort gibt es auch Vorlagen, etwa für Werbung in den sozialen Medien.

Der Aktionszeitraum ist vom 16. bis 31. Mai 2026 rund um den 77. Geburtstag des Grundgesetzes angesetzt. Bei der DSEE ist für Aktionen auch eine Förderung von bis zu 500 Euro möglich: Für die Förderung können sich Einzelpersonen bewerben, die im Namen von gemeinnützigen Organisationen oder von Städten, Gemeinden oder Landkreisen eine Idee für eine gemeinwohlorientierte Aktion einreichen. »Bewerbungen können fortlaufend beim Förderportal

der DSEE eingereicht werden, bis die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind, spätestens jedoch bis zum 31. Mai 2026«, informiert die DSEE. Die Beantragung ist unter www.ehrentag.de/foerderprogramm möglich. Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe »#DSEErklärt« gibt es in mehreren virtuellen Kurzseminaren weitere Informationen und Tipps.

DSEE als starker Partner für Feuerwehren

Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu gewinnen, ist das eine, sie zu halten das andere. Die Freiwilligen Feuerwehren Deutschlands haben hierzu zahlreiche Methoden entwickelt. Um sie zu unterstützen, bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt seit ihrer Gründung im Jahr 2020 verschiedenste Möglichkeiten an, um das Ehrenamt besser zu organisieren. DFV-Präsident Karl-Heinz Banse ist seit

2025 Mitglied des DSEE-Stiftungsrates und sah beim Gespräch mit DSEE-Vorstand Jan Holze große Überschneidungen mit den Feuerwehren:

- Die Online-Veranstaltungsreihe »#DSEE-erklärt« behandelt in kostenfreien Online-Seminaren auch zahlreiche weitere Themen, die für die Feuerwehren und für deren Angehörige interessant sind: Das Angebot reicht derzeit von der Organisationsentwicklung und dem Wissensmanagement über das »Fundraising« und die Haftungsrisiken bis hin zum Umgang mit den sozialen Medien und der Mitgliederbindung. Die Anmeldung ist im Internet unter www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseeerklaert möglich.
- Die Expertise der Stiftung kann von den Feuerwehren auch für weitere Förderungen genutzt werden: So vermittelt die

DSEE nicht nur eigene Förderprogramme, wie »transform D« oder »100xDigital«, sondern auch den Zugang zu weiteren zivilen oder staatlichen Förderprogrammen, die zum jeweiligen Engagement passen. Es lohnt sich, hierzu einen Überblick zu gewinnen.

- Zum Thema »Schutz- und Präventionskonzepte« ist der Leiter des DFV-Fachausschusses Sozialwesen, Thomas Wittschurky, Mitglied im »Soundingboard« des DSEE-Netzwerks. Hier informierte er über die entsprechende Facharbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes und tauschte sich mit Repräsentanten von 19 Organisationen über entsprechende Maßnahmen aus.

Informationen zur Stiftung und deren Angeboten sind im Internet unter www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de verfügbar. (soe/CW)



DFV-Präsident Karl-Heinz Banse im Austausch mit DSEE-Vorstand Jan Holze (Foto: C. Wilitzki)

Sichere Lösch- und Rettungsarbeiten an Elektrofahrzeugen

Die Anzahl von Elektrofahrzeugen im Straßenverkehr nimmt stetig zu. Laut dem Kraftfahrtbundesamt waren im Januar 2025 rund 2,5 Millionen Elektroautos und Hybridfahrzeuge in Deutschland zugelassen. Das entspricht einer Steigerung von 17,2 Prozent bei Elektrofahrzeugen und fünf Prozent bei Hybridfahrzeugen innerhalb eines Jahres. Es wird deshalb immer wahrscheinlicher, dass solche Fahrzeuge auch an Unfällen

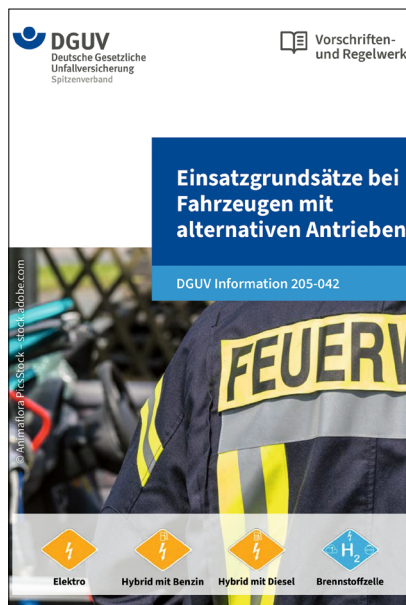
beteiligt sind. Worauf Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung und der Technischen Hilfeleistung achten müssen, fasst die Information 205-022 »Sicherheit und Gesundheit bei Löscharbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvoltspeichern« der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zusammen, die mit der Beteiligung des Deutschen Feuerwehrverbandes, mit mehrerer Feuerwehren und mit zahlreichen Feuerwehrscholeulen sowie mit Forschungsinstituten und mit weiteren Einrichtungen überarbeitet wurde. Das Ziel war es, für die Einsatzkräfte der deutschen Feuerwehren eine bundesweite Lehrunterlage zu diesem Thema zu erstellen.

Die DGUV-Information 205-022 (erhältlich im Internet unter <https://tinyurl.com/dguv-elektro-information>) beschreibt Einsatzgrundsätze sowie Maßnahmen für die Sicherheit und die Gesundheit im Umgang mit verunfallten oder mit brennenden Elektrofahrzeugen. Außerdem werden die Grundlagen im Zusammenhang mit der Gefahrenabwehr bei der dazugehörigen Ladeinfrastruktur vorgestellt.

Eine übersichtliche Zusammenfassung der empfohlenen Maßnahmen wird auch in Form einer kompakten Taschenkarte (erhältlich unter <https://tinyurl.com/dguv-elektro-taschenkarte>) angeboten. Die

DGUV-Information 205-022 erklärt, dass das Gefährdungspotenzial, welches bei Unfällen und Bränden von Elektrofahrzeugen ausgeht, für Einsatzkräfte nicht größer ist als das von kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen. Aber die Gefahren verändern sich. Während potenziell brandbeschleunigende Schmier- und Kraftstoffe entfallen, müssen Einsatzkräfte nun mit Hochvoltspeichern umgehen, die in der Regel aus Lithium-Ionen-Batterien bestehen.

»Die Bekämpfung eines Hochvolt-Speicherbrandes erfordert besondere Kenntnisse und unter Umständen auch eine angepasste Einsatztaktik«, sagt Tim Pelzl, Leiter des Fachbereichs »Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz« der DGUV. »So ist zum Beispiel ein Brand im Inneren eines Hochvoltspeichers meist schwer zu erreichen und es kann zur Freisetzung von Gefahrstoffen kommen, die unter anderem giftig und brennbar sind.« Die DGUV-Information 205-022 beschreibt deshalb Schritt für Schritt, wie Elektrofahrzeuge identifiziert und die Gefahrensituation an der Unfallstelle eingeschätzt werden können. Erläutert wird auch, wie Einsatzkräfte Maßnahmen zur Brandbekämpfung und zur Personenrettung mit der gleichzeitigen Beachtung der eigenen Sicherheit und Gesundheit durchführen können. (DGUV/soe)



Taschenkarte der DGUV (Grafik: DGUV)

KURZ NOTIERT

Deutscher Feuerwehrverband mit Partnern bei Weltleitmesse INTERSCHUTZ präsent



Am 1. Juni startet in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover die INTERSCHUTZ 2026 als Weltleitmesse für die Feuerwehr, das Rettungswesen und den Bevölkerungsschutz. Sie stellt bis zum 6. Juni 2026 das Thema »Safeguarding tomorrow.« in den Mittelpunkt. Der Deutsche Feuerwehrverband ist als Fachverband für mehr als 1,4 Millionen Feuerwehrangehörige in Deutschland ideeller Partner. »Während der INTERSCHUTZ 2026 zeigen wir, wie starke Partnerschaften über Grenzen hinweg unsere Arbeit sicherer, schneller und effektiver machen. Gemeinsam gestalten wir eine zukunftssichere Feuerwehr und stärken den Schutz unserer Gesellschaft – weltweit«, blickt DFV-Präsident Karl-Heinz Banse auf die Großveranstaltung.

Inmitten von globalen Unternehmen und spezialisierten Anbietern präsentiert der Deutsche Feuerwehrverband in Halle 27 beim Stand D 46 die Vielfalt der Akteure in den Feuerwehrverbänden. Die Landesfeuerwehrverbände, die Deutsche Jugendfeuerwehr, der Weltfeuerwehrverband CTIF, der neue Verband der Feuerwehren der Europäischen Union, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, das Versandhaus des DFV, die Ferien- und Gästehäuser der Feuerwehren sowie das Deutsche Feuerwehr-Museum zeigen das große Spektrum, um welches der DFV nach innen wie nach außen eine Klammer des Zusammenhalts bildet.

Besucher erwartet beim Gemeinschaftsstand ein abwechslungsreiches Programm aus Fachbeiträgen auf der »Plaza«, Ausstellungssecken und Netzwerk-Möglichkeiten, das Einblicke in internationale Kooperatio-

nen, in Innovationen im Brand- und Katastrophenschutz sowie in die gemeinsamen Ziele der Feuerwehr, der Politik und der Gesellschaft auf Bundes- wie Landesebene bietet. »Angesichts der Auswirkungen, die für jeden Einzelnen aufgrund der geopolitischen Lage wie auch aufgrund gezielter Angriffe auf die Kritische Infrastruktur einer präzisen Vorbereitung bedürfen, stehen der Mensch und seine Resilienz im Mittelpunkt«, berichtet Banse.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Verbänden auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene wird der DFV zu einem unverzichtbaren Knotenpunkt: Er vereint die Politik, die Praxis und die internationalen Partner unter einem Dach – von der kommunalen Ebene bis hin zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Brand- und Katastrophenschutz. Im Rahmen der INTERSCHUTZ 2026 finden die Verbandsversammlung des neu gegründeten Verbandes der Feuerwehren der Europäischen Union sowie die Tagung des Exekutiven Rates und der Delegiertenversammlung des Weltfeuerwehrverbandes CTIF statt. »Die INTERSCHUTZ 2026 bietet viele Gelegenheiten zur persönlichen Vertiefung der Zusammenarbeit auf europäischer und sogar weltweiter Ebene«, so der DFV-Präsident.

Der DFV wird im Internet unter www.feuerwehrverband.de über seinen Messeauftritt informieren. (soe)

TICKETS FÜR WELTLEITMESSE SICHERN

Das Angebot der INTERSCHUTZ umfasst sämtliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz, Kommunikations- und Leitstellentechnik sowie Schutzausrüstung. Informationen rund um die Messe und das Programm stehen unter www.interschutz.de bereit. Dort sind auch Tages- und Dauertickets zu erwerben. (soe/DMAG)

Ausstellung zu Feuer

Um die Geschichte des Feuers, seine Kontrolle, seine Besonderheiten sowie um die Menschen, die täglich mit ihm zu tun haben, geht es noch bis zum 2. August 2026 in der Ausstellung »Feuer« in der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund. Spezielle Führungen werden genauso angeboten wie Mitmach-Stationen, bei denen man virtuell durchs Feuer gehen kann. Informationen und Tickets: www.dasa-dortmund.de/ausstellungen/feuer. Auf insgesamt 13 000 Quadratmetern Fläche präsentiert die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund Arbeitswelten von gestern, heute und morgen. (soe)

Material für »Girls'Day«

Für den Mädchen-Zukunftstag am 23. April 2026 gibt es im Internet unter www.girls-day.de/aktuelles/girls-day/material-2026 nun Plakate und Flyer zum Herunterladen. Dort steht auch Material für den parallel stattfindenden »Boys'Day« zur Verfügung. Feuerwehren können damit ihre Aktionen bewerben, um bislang unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen für die Berufswahl zu interessieren. (soe)

Tipps zur JF-Gründung

Die Gründung einer Jugendfeuerwehr (JF) ist eine Investition in die Zukunft jeder Freiwilligen Feuerwehr. Sie sichert den Nachwuchs, stärkt die Gemeinschaft und macht die Feuerwehr für junge Menschen erlebbar. Damit dieses Vorhaben gelingt, braucht es Engagement, gute Vorbereitung und den Rückhalt der Feuerwehrangehörigen. Tipps und Tricks, nützliche Links sowie alles Wissenswerte rund um die Neugründung hat die Deutsche Jugendfeuerwehr nun unter <https://jugendfeuerwehr.de/aktuelles/news/details/in-6-schritten> zusammengefasst. (C. Hepner/DJF)

Attraktive Rabatte für Feuerwehrangehörige

Der Deutsche Feuerwehrverband hat mit der Telekom Deutschland einen Rahmenvertrag (Nummer 58618) für den Mobilfunkdienst abgeschlossen. Mit dem Motto »Für die Besten nur das Beste« kommen Feuerwehrangehörige exklusiv in den Genuss besonders günstiger Konditionen. Das Angebot umfasst attraktive Feuerwehr-Tarife sowie aktuelle Mobiltelefone. Im eigens dafür eingerichteten Intranet gibt es Antworten auf die häufigsten Fragen sowie die Online-Bestellformulare. Der Rahmenvertrag öffnet den Feuerwehrangehörigen in Deutschland nicht nur vergünstigte Konditionen. Er stärkt auch die ideelle Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes. Informationen zur Webseite mit exklusiven Angeboten gibt es im Internet unter www.feuerwehrverband.de/service/rahmenvertraege.

Unter Ägide des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes bietet die Internetseite www.feuerwehrrabatte.de eine Plattform, auf der Feuerwehrangehörigen Rahmenverträge und attraktive Konditionen gebündelt an einem Ort zur Verfügung stehen. Hier stehen seitens des DFV folgenden Rahmenverträge zur Verfügung:

Sky für alle, die immer alles geben

Der private Fernsehsender Sky bietet vergünstigte Abonnements exklusiv für Feuerwehrangehörige und Feuerwehren an. Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Vertrag hat Sky sowohl für Feuerwehrangehörige als Privatkunden sowie für Feuerwehren, die einen Gewerbevertrag abschließen wollen, zusammengestellt. Detaillierte Informationen zu den Angeboten gibt es unter www.sky.de/feuerwehr.

Travelcheck: Feuerwehrangehörige reisen günstiger

Der Deutsche Feuerwehrverband hat beim Reiseunternehmen Travelcheck einen Rahmenvertrag für Feuerwehrangehörige aus ganz Deutschland



abgeschlossen. Hier können sie die Reiseangebote aller namhaften Veranstalter miteinander vergleichen und das gewünschte Angebot gleich online buchen. Laut Travelcheck kann man durch den Preisvergleich auf www.travelcheck.de/dfv im Durchschnitt bis zu 30 Prozent des Reisepreises sparen.

GEMA: Weniger zahlen für Musikaufführungen

Feuerwehren erhalten für Musikveranstaltungen Rabatt bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA): Für Musikdarbietungen, soweit sie im eigenen Namen sowie auf eigene Rechnung erfolgen und die Einwilligung vorher korrekt gemäß den Bestimmungen des Gesamtvertrages erworben wird, bekommen öffentlich-rechtliche Feuerwehren mit dem Rahmenvertrag »RV 8 Nummer 2 (3)« auf die jeweils gültigen Vergütungssätze ein Gesamtvertragsnachlass von derzeit 20 Prozent eingeräumt. Wichtig ist die Anmeldung der Musikaufführungen: Spätestens drei Tage vor jeder Veranstaltung muss diese bei der GEMA schriftlich eingegangen sein. Der Sondertarif gilt nur, wenn die öffentlich-rechtliche Feuerwehr die Veranstaltung anmeldet,



nicht der privatrechtliche Förderverein der Feuerwehr.

Zehn Prozent Feuerwehr-Rabatt für Videokonferenzsystem

Einen Rabatt von zehn Prozent auf das deutsche Videokonferenzsystem »alfaview« gibt es im DFV-Rahmenvertrag. »alfaview« ermöglicht Online-Meetings mit der Einbindung vieler digitaler Werkzeuge. Der Sondertarif für Feuerwehren gilt auf alle Preise innerhalb des »Non-Profit-Bereichs«, also auch explizit für die Jahresbuchungen. Audio- und Videoströme werden nicht gespeichert oder weitergegeben und die Daten gemäß aktuellen Standards verschlüsselt. Der Anbieter nutzt ausschließlich zertifizierte Rechenzentren gemäß DIN EN ISO/IEC 27001 »Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz – Informationssicherheitsmanagementsysteme«. Der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (ADV) sowie technisch-organisatorische Maßnahmen (TOM) werden ebenfalls vom Anbieter zur Verfügung gestellt. Mit »alfaview Non-Profit 350« können beispielsweise jederzeit bis zu 100 Personen mit Video gleichzeitig und zusätzlich bis zu 250 Personen im Zuschauermodus an einer Videokonferenz teilnehmen. (soe)



Zehn Prozent Rabatt gibt es für Feuerwehrangehörige auf das deutsche Videokonferenzsystem »alfaview«. (Grafik: alfaview)